

Startschuss für bessere Gesundheitsversorgung

In Mittersill entsteht bis 2023 ein modernisiertes Spital und das neue Gesundheitszentrum Oberpinzgau.

MITTERSILL (jop). „Ich freue mich, dass es endlich weitergeht“, zeigt sich Tauernklinikum-Geschäftsführer Franz Öller beim Spatenstich in Mittersill begeistert. „Hier



„Mit dem Spatenstich können wir ein positives Signal setzen: Es geht tatsächlich weiter!“

ÄRZTL. DIR. RUDOLPH POINTNER

entsteht nicht nur ein modernes Spital, sondern auch ein Gesundheitszentrum. Zum Ausbau und zur Modernisierung gehören insbesondere die Sicherstellung der Notfall- und der regionalen Gesundheitsversorgung.“

Saniert und neu gebaut

Die Generalsanierung umfasst Innere Medizin, Chirurgie, Notfallversorgung, Radiologische Ambulanz, Intensivstation, Akutgeriatrie und Palliativmedizin sowie die Modernisierung des Bestandsgebäudes und des Stationsbereiches mit 88 Betten in Zwei- bis Vier-Bett-Zimmern.



„Für Mitarbeiter und Patienten entsteht ein modernes Klinikum, das die Qualität der Region steigert.“

PFLEGEDIR. MARTINA GRIESSER

Neu gebaut werden das Gesundheitszentrum Oberpinzgau mit Allgemeinmedizinischen Ordinationen, Physiotherapie-Institut, Räumen für eine Fachärztin für Gynäkologie und weitere Fachärzte, Interdisziplinärem Beratungs- und Hebammenzentrum, Pepp-Elternberatung, Selbsthil-



Freude bei: LH-Stv. Christian Stöckl, Ärtzl. Dir. Rudolph Pointner, Bgm. Wolfgang Viertler, GF Franz Öller und Bgm. Andreas Wimmreuter. Fotos: jop

fegruppen, Krebshilfe, Gewaltschutzzentrum und Zahnambulatorium, Operationsbereich, Tagesklinik und Endoskopiebereich. Auch ein Hubschrauberlandeplatz wird auf dem Dach neu errichtet, weiters ein Rot-Kreuz-Stützpunkt mit Garagen, Einsatzzentrale und Notarztversorgung, ein Speisesaal mit Bistro und Terrasse, ein Parkplatz mit 104 Stellplätzen, davon sechs barrierefrei, Raum für Fahrräder sowie ein Biotop als Naherholungsgebiet.

Immer voller Betrieb

Noch heuer werde das ehemalige Hebammenzentrum Oberpinzgau abgerissen, um das Baufeld freizumachen, wie Öller informiert. Danach folge die Detailplanung, im Frühjahr werde man mit dem Hochbau beginnen. „Während der Bauzeit wird der Betrieb nicht eingeschränkt. Deshalb ist zuerst der Neubau dran. Danach werden Teile des Altbaus in den Neubau verlagert, um den Altbau sanieren zu können.“

Eine Geduldsprobe

Knapp 35 Millionen Euro werden bis 2023 in den Tauernklinikum-Standort Mittersill investiert. „Danach haben wir aber was Gescheites“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl. „Die Geduld der Leute wurde sehr stark auf die Probe gestellt. Doch die Zeit blieb nicht ungenutzt,



Kollegiale Führung: Franz Öller, Martina Griesser, Rudolph Pointner

und hier in Mittersill entsteht nun ein modernes Projekt.“ Rudolph Pointner, Ärztlicher Direktor des



„Das ist die größte Baumaßnahme in der 110-jährigen Geschichte des Krankenhauses.“

TAUERNKLINIKUM-GF FRANZ ÖLLER

Tauernklinikums: „Neben unserer hervorragenden ärztlichen und pflegerischen Leistung werden die hochmoderne Infrastruktur in einem besonderen Ambiente zu einem schnellen Genesungsprozess beitragen.“